

Unternehmen, Menschenrechte, Umweltschutz – Was bedeutet ein Lieferkettengesetz für Remscheid?

Online-Diskussion zu verantwortungsvollem Konsum und unternehmerischem Handeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurzfristig mussten wir aufgrund hoher Corona-Infektionszahlen unsere Fishbowl-Diskussion in Remscheid verschieben. Wir freuen uns daher umso mehr, dass wir Sie nun als Fairtrade-Town Remscheid ganz herzlich einladen dürfen zur

Online—Diskussion:

Unternehmen, Menschenrechte, Umweltschutz – Was bedeutet ein Lieferkettengesetz für Remscheid?

Am Mittwoch, den 28. Oktober 2020

von 19:00 – 20:00 Uhr

online via Zoom

Die Corona-Pandemie zeigt der Welt die umfangreichen Verflechtungen globaler Lieferketten auf. Eingestürzte Textilfabriken und Menschenrechtsverletzungen beim Rohstoffabbau für unsere Smartphones sind direkte Folgen unserer Alltagsgewohnheiten.

Entwicklungsminister Gerd Müller und Arbeitsminister Heil möchten deutsche Unternehmen über ein Lieferkettengesetz stärker in die Pflicht nehmen: Sie sollen für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards entlang ihrer Lieferketten Sorge tragen. Während zivilgesellschaftliche Vereine und Bündnisse ihre Forderung nach einem Lieferkettengesetz unterstützen, kritisieren Wirtschaftsverbände die gesetzlichen Vorgaben als nicht machbar.

- *Doch was bedeutet ein Lieferkettengesetz für uns in Remscheid?*
- *Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus für Unternehmen aus dem Bergischen Land?*
- *Und welchen Einfluss haben wir als Bürger*innen bei der Einhaltung von Menschenrechten?*

Das möchten wir gemeinsam mit Michael Wenge, Geschäftsführer der Bergischen IHK, Peter Lange, Vorsitzender des DGB-Stadtverband Remscheid, Eva-Maria Reinwald von Südwind Institut, Claudia Altenrath, Head of Sustainability Management bei Vaillant GmbH und Ihnen diskutieren.

Anmeldung:

Melden Sie sich jetzt oder **spätestens bis zum 23. Oktober 2020**

verbindlich für die Veranstaltung bei Sophia Merrem unter s.merrem@fsi-forum.de oder telefonisch unter 0163 6193827 an. Einen Link zur Einwahl sowie weitere technische Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Bringen Sie Ihre Fragen, Anliegen und Meinungen ein oder hören Sie einfach nur zu, wie unsere Gäste die Chancen rund um ein Lieferkettengesetz einschätzen.

Ein Programm zu unserer Veranstaltung finden Sie anbei. Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an Interessierte weiterleiten.

Bei Fragen können Sie sich sehr gerne wenden an Sophia Merrem, Eine-Welt-Promotorin für das Bergische Land unter 0163 6193827 oder s.merrem@fsi-forum.de.

Wir freuen uns auf einen spannenden und aufschlussreichen Austausch mit Ihnen!

Die Fairtrade Steuerungsgruppe Remscheid

UNTERNEHMEN, MENSCHENRECHTE, UMWELTSCHUTZ – WAS BEDEUTET EIN LIEFERKETTENGESETZ FÜR REMSCHIED?

Am Mittwoch, den 23. September 2020, von 19:00 – 20:00 Uhr

18:45 Uhr	Einwahl und Technik-Check
19:00 Uhr	Begrüßung <i>Barbara Reul-Nocke, Beigeordnete der Stadt Remscheid (angefragt)</i> <i>Sophia Merrem, Eine-Welt Promotorin für das Bergische Land und Vertreterin der Fairtrade-Town Remscheid</i>
19:15 Uhr	Online-Diskussion <i>Eva-Maria Reinwald, Ansprechpartnerin zur Initiative Lieferkettengesetz, Südwind Institut</i> <i>Claudia Altenrath, Head of Sustainability Management bei Vaillant GmbH</i> <i>Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer der Bergischen IHK – Wuppertal, Solingen Remscheid</i> <i>Peter Lange, Vorsitzender des DGB-Stadtverband Remscheid</i>
20:00 Uhr	Abschluss und Verabschiedung

Hinweise zum Datenschutz

Für Veranstaltungen und Informationen des FSI Forum für soziale Innovation gGmbH werden Kontaktdaten (z.B. Adressen, Fotos, Organisationszugehörigkeit, Funktion) in einer Datenbank gespeichert. Die Datenspeicherung erfolgt solange, wie dies im Hinblick zum Zwecke der Kontaktaufnahme, Dokumentation sowie Prozessgestaltung erforderlich ist. Dieser Speicherung und Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit durch eine Mitteilung an Sophia Merrem (s.merrem@fsi-forum.de) widersprechen. Ihre Daten werden daraufhin gelöscht und Sie erhalten keine weiteren Informationen von uns. Soweit uns die Daten nicht von Ihnen übermittelt wurden, haben wir sie aus öffentlich zugänglichen Quellen erhalten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO) i.V.m. § 3 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW). Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft darüber, welche Daten wir von Ihnen speichern (Artikel 15 DSGVO). Auch steht Ihnen das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) zu. Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, können Sie bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) Beschwerde einlegen. Die LDI erreichen Sie unter der Adresse:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf.

Weitere Informationen zu unseren Datenschutz-Regelungen finden Sie hier: <http://www.forum-fuer-soziale-innovation.de/impressum-und-datenschutz/>